Karora Resources brennt regelrechtes News-Feuerwerk ab! Dass müssen Sie wissen!



Gleich mehrere top-News liefen quasi Schlag auf Schlag bei Karora Resources über die Ticker.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

dass es bei **Karora Resources (WKN: A2QAN6)** in Siebenmeilenstiefel vorwärts geht, ist ja nichts Neues. Aber dieses Tempo, welches nun an den Tag gelegt wird, überrascht vermutlich auch den stärksten Karora-Bullen.

Während das Unternehmen auf der einen Seite bei der Erschließung seines zweiten Abbautunnels auf ‚Beta Hunt' hervorragend vorankommt und dabei sogar dem Zeitplan voraus und dem Kostenschätzungen hinterher ist, ist man auf der anderen Seite schon dabei, eine weitere Mine zu übernehmen. Damit stehen die Zeichen auf extrem starkes Wachstum, bei Karora Ressources.

Denn allein schon der zweite Abbautunnel auf ‚Beta Hunt' ist integraler Bestandteil des Wachstumsplans, um die Produktionsleistung zu verdoppeln, auf einen Durchsatz von 2 Millionen Tonnen pro Jahr. Da die Arbeiten so hervorragend laufen, und das sogar noch bei niedrigeren Kosten als eigentlich geplant, kann vermutlich der Produktionsbeginn um mindestens drei Monate vorgezogen werden, also auf das erste Quartal 2023. Das lässt uns vermuten, dass bereits bis 2024 die Goldproduktion schon etwa 205.000 Unzen pro Jahr erreichen könnte.

Derartige Spitzennews hauen sinngemäß auch Paul Andre Huet, Vorsitzender und CEO von Karora Resources „aus den Socken“:

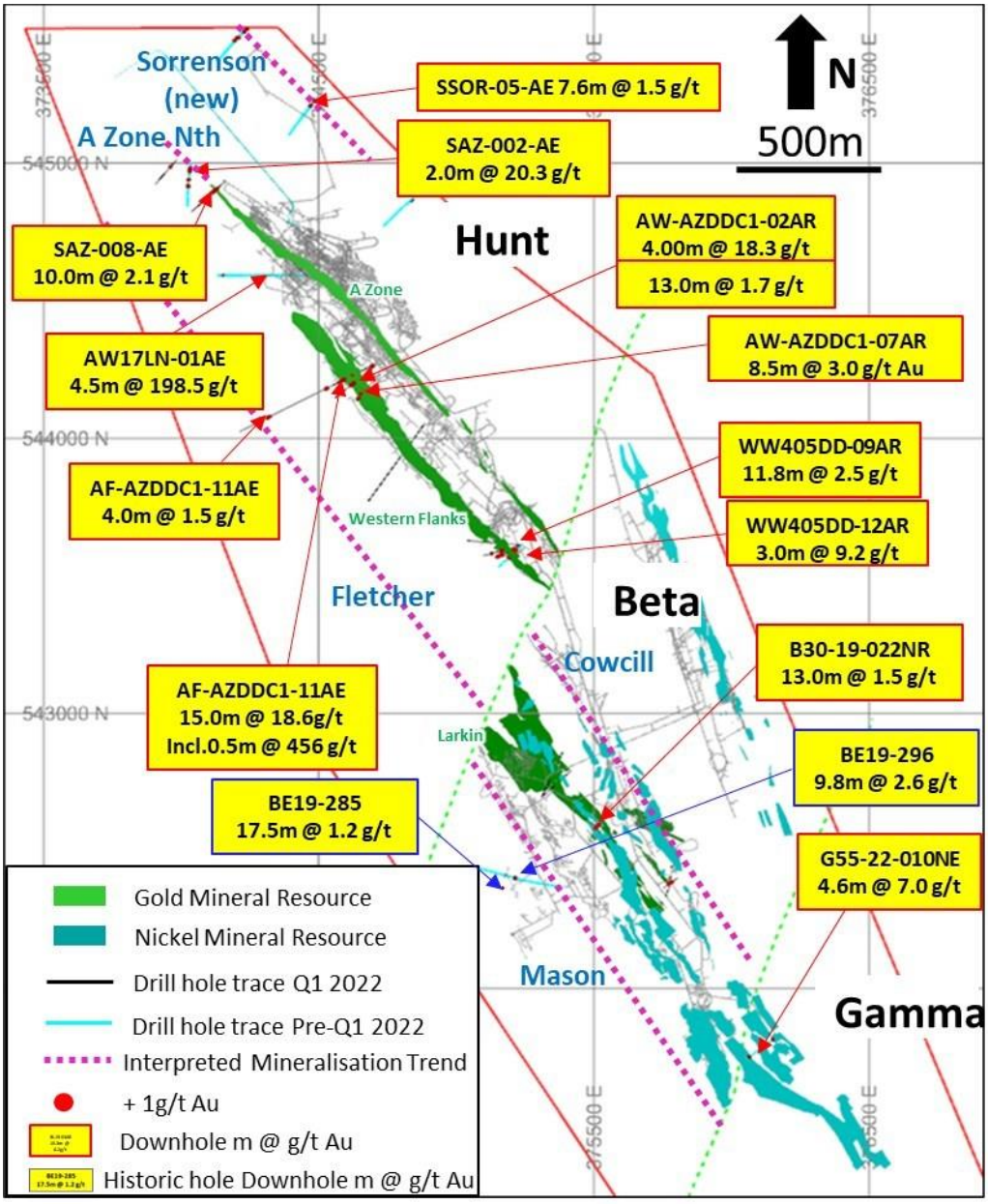
„Ich bin begeistert von den Fortschritten, die unsere Teams hier erzielt haben, um die Erschließung des zweiten Abbaus in der ‚Beta Hunt‘-Mine vorzeitig deutlich voranzutreiben. Die schnelle Umsetzung unseres Entwicklungsplans bei gleichzeitiger Einhaltung des Budgets ist angesichts des derzeitigen inflationären Umfelds, das sich negativ auf viele Betriebe und Entwicklungsprojekte in unserem Sektor auswirkt, eine enorme Leistung.“

Auch die NEU entdeckte Scherzone lässt mit seinen Bohrergebnissen aufhorchen!

Als weitere TOP-News veröffentlichte Karora nicht nur die Entdeckung einer weiteren Scherzone, sondern einer Scherzone die es wahrlich in sich zu haben scheint! Denn die Entdeckungsbohrungen lieferten sofort Spitzengehalte von **198,5 g/t Gold über 4,5 m sowie 18,6 g/t Gold über 15 m und 18,3 g/t Gold über 4,0 m**!



Mit den neuen Bohrergebnissen von ‚Western Flanks‘, ‚A Zone North‘, ‚Fletcher‘ und der neu interpretierten Scherzone ‚Sorrenson‘ zeigte sich Huet ebenfalls sehr zufrieden, da nicht nur die Gehalte und Strecken hervorragend seien, sondern obendrein auch das noch enorme Wachstumspotenzial von ‚Beta Hunt‘ unterstreichen würden.



Derartige Funde wären nur den aggressiven Explorationsprogrammen zu verdanken, die immer wieder neue Scherzonen identifizieren würden, die dann in neue Erfolge gewandelt würden. Ein eindeutiger Beweis dafür sei zum Beispiel auch die jüngste ‚Larkin'-Liegenschaft. Denn die immer weitere Expansion dieser Entdeckung durch immer neue Scherzonen sei einer der Gründe, warum man sich über das sich ständig verlängernde Minenleben von ‚Beta Hunt' freuen könne.

Geplante Übernahme einer weiteren Goldmine sorgt für Furore, im positiven Sinn!

Ein weiterer Paukenschlag war die Vereinbarung zum Kauf der ‚Lakewood'-Verarbeitungsanlage, die während einer Handelsaussetzung der Karora-Aktien veröffentlicht wurde. Die voll genehmigte ‚Lakewood'-Anlage befindet sich nur etwa 60 km von der ‚Beta Hunt'-Mine entfernt und erreicht einen jährlichen Durchsatz von 1

Millionen Tonnen. Der Kaufpreis beläuft sich auf 70 Millionen AUD in Cash und 10 Millionen AUD in Karora-Aktien.

Ein weiteres Highlight dieser Meldung ist, dass man bei der ‚Lakewood'-Verarbeitungsanlage nicht die Katze im Sack kauft, sondern schon fundiertes Wissen über die Ausbringungsraten von Karoras Material hat. Denn bereits im ersten Quartal dieses Jahres hat die ‚Lakewood'-Verarbeitungsanlage mit einer Gold-Gewinnungsrate von 94 % sehr erfolgreich rund 60.000 Tonnen ‚Beta Hunt'-Material verarbeitet!

Als einen transformativen Schritt bezeichnet Huet zurecht die Übernahme und verdeutlichte:

„Der Abschluss der Übernahme der ‚Lakewood'-Mühle wäre für Karora ein transformativer Schritt nach vorne, ähnlich dem, der ‚Higginsville' Übernahme im Juni 2019. Die ‚Lakewood'-Anlage liegt dabei sogar noch näher an ‚Beta Hunt' als an ‚Higginsville', was obendrein noch weitere unmittelbare strategische und operative Vorteile mit sich bringt."

Im derzeitigen stark inflationären Kapitalumfeld, das sich negativ auf viele Projektentwicklungen auswirkt, setzt man im Hause Karora Resources auf Übernahme, um so den womöglich weiter ausufernden Kosten, mit denen Mitbewerber zu kämpfen haben, vollständig zu entgehen. Zudem wird auch die Abhängigkeit von einer einzigen Mühle reduziert und so das zukünftige Unternehmenswachstum deutlich risikoärmer gemacht.

Zudem erwartet das Unternehmen, dass nachdem die zweite Mine hinzugefügt wurde, die nominale Verarbeitungskapazität nochmals um mehr als 60 %, auf etwa 2,6 Millionen Tonnen pro Jahr, gesteigert werden kann. Doch damit noch nicht genug, kann die Produktion nochmals deutlich gesteigert werden, wenn die zweite vorhandene Kugelmühle am Standort ‚Lakewood' ihren Vollbetrieb aufnehmen wird.

‚Toll-Milling' – eine weitere Einnahmequelle?

Um auch den zweiten Minenbetrieb voll auszulasten, bietet sich für Karora eine weitere interessante Einnahmequelle, nämlich das sogenannte ‚Toll Milling', das Verarbeiten von Fremderz. Dazu fand Paul Huet ebenfalls klare Worte und sagte:

„Die Hinzufügung einer zweiten in Betrieb befindlichen Mühle bringt ein erhebliches Potenzial an gebührenpflichtiger Mühlenkapazität mit sich. Deshalb beabsichtigen wir, kurzfristige freie Kapazitäten durch gebührenpflichtige Mühlenvereinbarungen in einer oder beiden Mühlen in ‚Higginsville' und ‚Lakewood' zu füllen, bis die Erweiterung von ‚Beta Hunt' abgeschlossen ist. Nach Abschluss des Erwerbs der ‚Lakewood'-Anlage werden wir damit beginnen, Möglichkeiten zur Mühlenoptimierung zu evaluieren, um die Effizienz in beiden Mühlen als ein einziges, erheblich risikoärmeres Unternehmen zu maximieren."

So wird die Übernahme und das unglaubliche Wachstum finanziert!

Um dieses aggressive Wachstum zu finanzieren, kündigte Karora eine ‚Bought Deal'-Finanzierung über 60 Millionen AUD an. Abnehmer dieser garantierten Kapitalerhöhung sind Haywood und Cormark. Ausgegeben werden rund 12.500.000 Aktien zum Preis von 4,80 CAD. Der Abschluss des Angebots wird am oder um den 15. Juni erwartet.



https://www.youtube.com/watch?v=OVziizmrCIE&t=3s

Fazit:

Karora Resources (WKN: A2QAN6) hat es also wieder getan und seine Aktionäre begeistert! Das Unternehmen meldete neben hervorragenden hochgradigen Bohrergebnisse auch die Entdeckung einer neuen Scherzone, die es in sich zu haben scheint. Zudem läuft die Entwicklung des zweiten Abbautunnels besser und kostengünstiger als gedacht. Den eigentlichen Vogel schoss das Unternehmen unserer Meinung nach aber mit dem Kauf der zweiten Mühle ab, die eine sofortige Steigerung der Verarbeitungskapazität um 60 % ermöglicht, das vom inflationären Umfeld nicht beeinflusst wird.

Und darin sehen wir den größten Vorteil, da man durch diese Akquisition einer Mühlenerweiterung auf ‚Higgingsville' in diesen starken Inflationszeiten sowohl finanziell als auch zeitlich nahezu vollständig entgehen kann. Denn die Kosten bei der Installation einer neuen Verarbeitungsanlage würden im derzeitigen inflationären Umfeld regelrecht explodieren. Insofern ist der Kauf der ‚Lakewood'-Anlage ein sehr cleverer Schachzug, der das Risiko für **Karora Resources (WKN: A2QAN6)** schlagartig nochmals deutlich reduziert. Obendrein besteht die Möglichkeit einer Auftragsverarbeitung, zumindest bis die Erweiterung von ‚Beta Hunt' die Kapazität der Anlagen auslastet, mit der in dieser Zeit weiteres Geld verdient werden kann.

Eine tolle Leistung, die das Karora-Team wieder einmal vollbracht hat. Bei diesen Managern wird Unternehmenswachstum nicht nur großgeschrieben, sondern

nachweislich gelebt! Spätestens nach Abschluss des ‚Baught Deals' rechnen wir wieder mit stärkeren Kurssteigerungen bei der Aktie!

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Quellen für Grafiken und Bilder: Karora Resources

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Die auf den „Webseiten", dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentliche Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties") bezahlt. Zu den „third parties" zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties" mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B. höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die

besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - https://www.js-research.de/disclaimer-agb/ -.